

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 71. Mittwoch den 26. März 1856.

Gefunden:

Ein Taschentuch, eine angefangene Häkelarbeit für Vorhänge, ein Schlüssel.
Wiesbaden, den 26. März 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Johann Negler und dessen geschiedene Ehefrau Elisabeth geb. Chollet von hier, lassen

heute Mittwoch den 26. März Nachmittags 3 Uhr ihr in der Schwalbacherstraße dahier stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäuden, Scheuer, Stall, Hofraum und Garten zwischen Jacob Kalb Wittwe und Heinrich Thon, sowie folgende Grundstücke:

- Stck.-No. Rath. Sch. Gl. Lage und Begrenzung.
- 1) 5944 47 60 3 Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Kimmel 3r und Andreas Breuner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 - 2) 5948 91 81 1 Acker auf dem Döpheimerweg zw. Andreas Seiler und Carl Christmann, gibt 1 fl. 29 fr. 1 hll. Zehntannuität, und
 - 3) 5949 82 72 3 Acker ober der Blumenwies zw. Joh. Negler 2r und Jonas Seib, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität, in hiesigem Rathause nochmals freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1856. Herzogl. Landoberschultheiſerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem Heinrich Eg von hier gehörige, in der Oberwebergasse zwischen Heinrich Löw und Philipp Staab belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigen Hintergebäuden in dem Rathause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. März 1856. Herzogl. Landoberschultheiſerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vermittags 8 Uhr sollen die am 18. d. M. in dem Stadtwalde District Höllkunde versteigten Wellen den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1856.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. März und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen die zur Verlassenschaft der Frau Landober Schultheiss Schäpper Wittwe dahier gehörenden Mobilien in dem Hause No. 5 der Schwalbacherstraße hierselbst, abtheilungshalber zur Versteigerung.

Es bestehen diese Mobilien in Hausgeräthen aller Art, worunter gut gehaltene Holz- und Polstermöbel, als Kommode, Schränke, Kanape's, Stühle, Tische, Bettstellen ic., besonders aber ein Weiszugschrank in antiker Form und ein Wiener Flügel, beide von Mahagoniholz, dann eine Tafel- und eine goldene Taschenuhr, vieles Silberwerk, Weiszug und Bettwerk, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech- und Eisenwerk, Waffen, Bücher (wobei das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon und Schillers Werke), etwas Kartoffeln und Brandholz und allerlei sonstige Sachen.

Wiesbaden, den 12. März 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.

1241

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, lässt Herr C. H. Schmidt dahier in seiner Wohnung, Taunusstraße No. 29, im ersten Stock wegen Wohnortsveränderung sehr schöne Möbel aller Art, als: Kanapes, Polster-, Rohr- und Strohstühle, verschiedene Tische, Kommode, Consols, 1 Secretär, Bettladen, Nachttische, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Kleiderschränke, Waschtische, Ros- und Waldhaar-matrassen, Federkissen, 1 Küchenschrank, Porzellan, Küchengeschirr, Vorhänge, Tepiche, Lampen, Leuchter, Uhren, Oelgemälde, Kupferstiche, Bücher ic gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände können bis zum Versteigerungstage täglich Nachmittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1402

Coulin.

M o t i z e n.

Heute Mittwoch den 26. März

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwald Distrikt Tannenstück 1r und 2r Theil.
(S. Tagblatt No. 65.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Ackerversteigerung der Adam Ellmers Erben, in dem Rathhaus.
(S. Tagblatt No. 70.)
- 2) Hausversteigerung der Frau Reinhard Wolff sen. Wittwe, in dem Rathhouse. (S. Tagblatt No. 70.)

Donnerstag den 27. März Nachmittags 2 Uhr soll in dem Colonnadenhofe dahier die Beifahr der für die Curhausanlagen nöthigen 25 Ruthen Kies nochmals an die Wenigstnehmenden versteigert werden.

387

Die Curhausverwaltung.

Heuversteigerung.

Freitag den 28. März Morgens 9 Uhr werden in Bleidenstadt
250 Centner Heu versteigert.

1374

Die Mitglieder des Vorstandes des Verschönerungsvereins werden hiermit ersucht, sich zu einer Sitzung heute Abend halb acht Uhr im Gasthaus zur Rose gefälligst einzufinden.

1403

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die öffentliche Prüfung der Anstalt findet den 1., 2., 3. und 4. April statt und laden wir dazu die Freunde des Schulwesens und ganz besonders die Eltern und Angehörigen unserer Schüler zu recht zahlreichem Besuch hiermit ergebenst ein.

Der neue Jahrescursus beginnt den 17. April, Morgens 8 Uhr, und die Aufnahmeprüfung den Tag vorher um dieselbe Stunde.

Da die Schülerzahl der Anstalt, bereits über 360 gestiegen, wegen Mangel an Raum vermindert werden muß, so können für's nächste Schuljahr nur noch vier Ganz-Pensionäre und von sonstigen Schülern nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden, weshalb wir um baldgefällige bestimmte Anmeldung ergebenst bitten. Das betreffende Programm ist durch alle hiesigen Buchhandlungen, sowie von dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt, der auch zu weiterer Auskunft gern bereit ist, zu beziehen.

Wiesbaden, den 20. März 1856.
1361

Dr. J. W. Schirm.

Ich zeige hiermit an, daß ich eine sehr schöne Auswahl **Pariser Mantillen** nach den neuesten Modellen zu billigen Preisen erhalten habe.

1404 Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Steinwaaren-Lager von Wilhelm Lauer in Mainz

ist stets vollständig assortirt in allen Sorten weißen, rothen und schwarzen Fußbodenplatten.

Aufträge unter genauer Angabe der Maße werden schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

1267

Eine Sturzbadmaschine von starkem Blech zum Gebrauch im Zimmer ist zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 4 im zweiten Stock.

1405

Ein guter Pferdstall, ein Theil Scheune sind zu vermieten und ein vollständiger guter Wagen zu verkaufen. Näheres in der Exped.

1406

Ein gut schlagender Schwarzkopf und schöne Kanarienvögel sind zu verkaufen Saalgasse No. 3.

1407

Brusthonig.

Den rühmlichst bekannten Brusthonig empfehlen zur geneigten Abnahme

C. Leyendecker & Comp. 227

In der Schachstraße No. 39 ist ein lackirter zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

1408

Wiesbaden.

Einladung zum Abonnement auf die Nassauische Zeitung.

Mit dem 1. April 1856 beginnt die in dem unterzeichneten Verlage erscheinende

Nassauische Zeitung

nebst belletristischem Beiblatt

Rheinischer Gesellschafter,

welche sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits einen zahlreichen Leserkreis erworben, ihr zweites Quartal. Dieselbe ist unter der Leitung einer tüchtigen Redaktion, durch zahlreiche und gediegene Mitarbeiter und Correspondenten in den wichtigsten Städten, sowie durch telegraphische Original-Depeschen in den Stand gesetzt, alle wichtigen und interessanten Neuigkeiten aus dem Gebiete des politischen, mercantilen und industriellen Leben auf schnellste und vollständigste mitzutheilen. Zur richtigen Würdigung allgemein wichtiger materieller Fragen der Zeit, zum Verständnisse der politischen Gegebenheiten trägt die **Nassauische Zeitung** durch Leitartikel bei, deren politischer Gesichtspunkt durch das Streben bezeichnet ist, mit besonnener, möglichst objektiver Aussäufung und Würdigung der Ereignisse und Verhältnisse die Inbetrachtnahme der Interessen Deutschlands zu verbinden.

Unter der Rubrik: „Nassauische Nachrichten“theilt die **Nassauische Zeitung** alle wichtigen und interessanten Neuigkeiten im Herzogthum Nassau mit und vertritt die speciellen Interessen des letzteren in allen Zweigen des öffentlichen Lebens. Als Quelle für auswärtige Blätter empfiehlt sich die **Nassauische Zeitung** besonders durch amtliche und authentische Nachrichten vom herzoglichen Hofe, sowie durch vollständige Berichte über die Verhandlungen in den Nassauischen Kammern.

Das täglich erscheinende belletristische Beiblatt der „Nassauischen Zeitung“, der „Rheinische Gesellschafter“, bringt Originalerzählungen, Theaterkritiken, Abhandlungen, interessante Notizen und Missellen aus allen Gebieten des materiellen und intellektuellen Lebens der Gegenwart, der Wissenschaft und der Kunst. Sämtliche erwähnenswerthen neuen Erscheinungen der Literatur erfahren zudem in dem „Rheinischen Gesellschafter“ in populärer Sprache eine kritische Besprechung.

Die „Nassauische Zeitung“ nebst belletristischem Beiblatt „Rheinischer Gesellschafter“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. In allen wichtigen Fällen wird durch die Ausgabe von Extrablättern für schnellste Mittheilung gesorgt.

Bestellungen auf die „Nassauische Zeitung“ nehmen sämtliche Postämter des In- und Auslandes an. In Wiesbaden die unterzeichnete Verlags-handlung und Expedition.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich ohne Postaufschlag fl. 1. 45 kr. Die Anzeigegebühr für die vierpaltige Petitzeile oder deren Raum 3 kr.

Wiesbaden, den 20. März 1856.

Wilhelm Friedrich's Verlag:
Expedition der „Nassauischen Zeitung.“

Taunus - Eisenbahn.

Von Dienstag den 1. April l. J. an finden, außer den bisher üblichen
Zügen, nachfolgende Züge täglich Abends statt:
von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und
Wiesbaden 8 Uhr 35 Minuten,
von Castel (Mainz) und Biebrich nach Biebrich
und Wiesbaden 9 " 45 "
von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel
(Mainz) und Frankfurt 8 " 25 "
von Castel (Mainz) nach Frankfurt 8 " 55 "
Frankfurt a. M., den 22. März 1856.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

397

Der Director: **Wernher.**

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich eine Partie Hutbänder und
Strohhüte ausgefertigt habe.

Ferner

Ausverkauf

sämtlicher farbigen Besatzbänder in Seide und Sammet, welche wie
obige Artikel, weit unter dem Einkaufspreis abgegeben werden.

G. Ph. Küssberger,

Webergasse No. 2.

1409

Räthsel und Announce.

Dreifachbig.

Schneid' vorne die zwei Zeichen ab,
So sagt's ein Zirkel-Ding;
Ein Schmuck für Hand und Ohren-Lapp,
Ich glaub' es ist ein —.
Sez wieder die zwei Zeichen dran,
Dir biete ich zum Kauf,
Einst Schwimmer in dem Ocean,
Im Has jetzt, — oben auf.
Sie schmecken gut zu dem Salat,
Für Kazenjammer gut,
Jetzt mein lieber Leser rath,
Sie haben kaltes Blut.

1410

Markt No. 36.

Bäck-Bückinge 2 Stück 5 kr., Holländische Sardellen, vorzügliche
Holl. Härtinge 2 Stück 7 kr., im Dutzend billiger.

1410

H. W. Börner.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im Pariser Hof.

240

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Pariser Hof.

57

Anzeige.

Die Unterzeichneten **Otto Hößlinger & Comp.** in Mainz,
Haupt-Agenten für Hessen und Nassau der Lebens- und Renten-Versiche-
rungs-Gesellschaft la Royal Belge & Rentier Reunier
in Brüssel, ertheilen hiermit dem Herrn **Chr. Zwermann** in
Wiesbaden die Befugniß, für besagte Gesellschaft Verträge für dieselbe
abzuschließen.

Otto Hößlinger & Comp.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Entgegen-
nahme von Anträgen jeder Art bei besagter Gesellschaft bestens.

1356

Chr. Zwermann, Agent.

Aechtfarbige $\frac{6}{4}$ breite Kattune in schönen Mu-
stern per Elle 11 fr. empfiehlt

Joseph Wolf,

jetzt Langgasse No. 2 neben Herrn Kaufmann

1412

Krempel.

Eine schöne Auswahl Tuch und Buckskin, be-
sonders eine neue Sendung ächt englisches Leder
zu Hosen und Röcken empfiehlt

Joseph Wolf,

jetzt Langgasse No. 2.

Ein sehr gut erhaltener Victoriewagen mit Glasverdeck steht zu festem
mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei dem Hausknecht
im grünen Walde.

1413

3 — 4 Stück Cypressen, in Töpfen gewachsen und 5 — 6 Fuß hoch,
werden zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses
Blattes.

1414

Eine Anzahl gut erhaltene Möbel, als: Kanape, Stühle, Tische,
Kommode, Spiegel, Bettstellen u. s. w. stehen wegen Mangel an Raum
zu verkaufen Langgasse No. 14.

1415

Bei Schreiner Ruppert in der Oberwebergasse sind mehrere sehr schöne
nussbaumene Kaunitz und große Kommode zu verkaufen.

1416

Packkisten werden sehr billig abgegeben bei
Louis Schröder. 1417



Kleine Schwalbacherstraße No. 1 eine Stiege hoch rechts,
können zwei Schüler kost und Logis erhalten.

1232

Ein zweithüriger Küchenschrank mit 3 Schubladen und Glasauflauf
steht in Kommission zu verkaufen Heidenberg No. 8.

1391

Taunusstraße No. 10 wird ein Steinkohlenherd mit Schiff und
Bratofen zu leihen oder zu kaufen gesucht.

1397

Unterzeichneter empfiehlt sich im Stimmen von Pianos, sowie im Repariren in und außer dem Hause, und wird besorgt sein, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

1418

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Verloren.

Am Samstag Nachmittag wurde in der Nähe des Kirchhofs ein Schlüssel verloren. Man bittet denselben gegen eine Belohnung Taunusstraße No. 37 abzugeben.

Ein Dienstmädchen hat das Häkelzeug seiner Herrschaft in der Nähe des Kursaals verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bei dem letzten Quartettconcert des Herrn Hagen wurde ein braunseidener Regenschirm vertauscht, welchen man gegen den andern Marktstraße No. 27 zurückzugeben bittet.

Mr. Staffort vermisst ein ihm gehöriges Buch — „Brocket's price Catalogue of Coins“. — Wer dieses Buch zufällig vielleicht besitzt, wird gebeten, solches an ihn zurückzugeben Mühlweg No. 15 a.

Am Charsfreitag ist in der evangelischen Kirche ein seidener Regenschirm verwechselt worden. Man bittet denselben Sonnenberger Chaussee No. 9 auszutauschen.

Stellen - Gesuche.

Es wird zu einer Herrschaft eine gute Köchin gesucht, welche schon längere Zeit in einem Hause gedient hat und über Geschicklichkeit, Treue und Fleiß vollständig gute Zeugnisse besitzt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse über sein sittliches Verhalten besitzt, wird gesucht Kapellenstraße No. 10.

Für ein wohlerzogenes braves Mädchen vom Lande wird ein Dienst gesucht, in welchen dasselbe sowohl oder auch später eintreten kann. Das Nähere zu erfragen Friedrichstraße No. 31.

Ein Junge findet dauernde Beschäftigung bei Ph. König, Schwalbacherstraße No. 8.

Ein ordentlicher junger Mensch, der schreiben und rechnen kann, wird auf ein Bureau gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein bejahrtes Mädchen, welches alle Haushaltung versteht, bürgerlich Kochen kann, mit Kindern umzugehen weiß und Liebe zu denselben hat, wird auf den 1. April gesucht. Näheres Taunusstraße No. 1.

Es wird ein fleißiges Küchenmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

1800—2000 fl. sind ohne Makler gegen Hypothek auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Louisstraße No. 25 ist im Seitenbau ein großes möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

1260

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	

Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 "	5 " 55 "
10 " 15 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 Min.	2 Uhr 10 Min.*
9 " — " *)	5 " 40 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 25. März 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1283	1278	Polen. 4% Oblig. defl. 500	87	86½
Credit-Aktien . .	188	186	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	41½	40½
" 5% Metalliq.-Oblig.	84½	84½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62	61½
" 5% Lmb. (i.S.b.R.)	93½	90	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102	101½
" 4½% Metalliq.-Obl.	75½	75½	" 4% ditto . . .	99¾	99½
" fl. 250 Loose b. R.	—	134	" 3½% ditto . . .	91¾	—
" fl. 500 " ditto	—	—	fl. 50 Loose . . .	112½	112
" 4½% Bethm. Oblig.	76	—	fl. 25 Loose . . .	33½	33½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102	101½
Preuss. 3½% Staatsschildsch.	88	87½	" 3½% ditto v. 1842	88¾	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	40½	40½	fl. 50 Loose . . .	77¾	77½
" 1½%	25½	25	fl. 35 Loose . . .	47½	47
Holland. 4% Certificate . .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b.R. . .	101½	101
" 2½% Integrale . .	64	63½	" 4% ditto . . .	99½	99
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97	96½	" 3½% ditto . . .	—	89½
" 2½% " b. R.	56	55½	fl. 25 Loose . . .	31¾	31½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	—	94½	Schwb. Lippe. 25 Thl. Loose	30¾	30½
" 3½% Obligationen . .	87	—	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92½
" Ludwigsh. Bexbach	156¾	156½	" 3% Obligationen	85½	85
Württemb. 4½% Oblig. b.R.	102½	101½	" 3% Bankactien	122¾	122½
" 3½% ditto . .	88¾	88½	Taunusbahnaktien	334	332
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	95	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	—	111
Sardinische Loose . .	43½	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb..	81½	81
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	102½	Vereins-Loose à fl. 10 . .	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100½	99½	London Lst. 10 k. S. . . .	120½	120
Augsburg fl. 100 k. S. . .	120½	119½	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101¾	101½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105½	104½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105½	104½	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. . .	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	117½	117½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . .	105½	104½	Disconto	—	40/0

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42½-41½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26-25	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdr'dor . . 9. 56-55	Engl. Sover. , 11. 54-52	5 Fr. Thlr. . . 21½-20½
Holl. 10 fl. St. . . 9. 49-48	Gold al Meo , 381-379	Hochb. Silb. . . 24-30-26
Rand-Ducat. . . 5. 36-35	Preuss Thlr. . . 45½-45	(Coursblatt von S. Sulzbach.)